



## Protokollauszug

Sitzung	<b>Ausschuss für Bauen und Umwelt</b>
Status:	<b>öffentlich</b>
Datum	<b>16.01.2019</b>

### **TOP 5. Bauantrag Staatsbad Norderney GmbH zur Errichtung einer Thalasso-Plattform "Planetenpad" am Alten Postweg**

Die Verwaltung stellt die Planungen zur Errichtung einer Thalasso-Plattform „Planetenpad“ am Alten Postweg vor. Die vorhandene Schutzhütte und die derzeitige Aussichtsplattform sowie die Zuwegung würden zurückgebaut. Hierfür werde eine Zuwegung mit zwei Aussichtsplattformen sowie einer geschlossenen Schutzhütte errichtet. Die Zuwegung solle barrierefreundlich sein und führe um die vorhandene Düne herum. Im Vorfeld sei eine artenschutzrechtliche Prüfung erfolgt, um die Wegeführung artenschutzverträglich zu planen. Die Anlage befinde sich in der Zwischenzone, weshalb ein Befreiungsantrag bei der Nationalparkverwaltung gestellt werden müsse. Zudem sei ein Baugenehmigungsverfahren erforderlich.

RV Hahnen fragt, ob eine 15 %ige Steigung einen barrierefreundlichen Zugang gewähre. Die Verwaltung erklärt, dass eine Steigung von 6% als barrierefreundlich gelte. Die Planung müsse nochmals dahingehend geprüft werden.

RM Moroni fragt, welche Länge und Breite die Anlage habe und welche Materialien verbaut würden. Die Verwaltung erläutert, die Zeichnung sei nicht bemaßt. Die Materialien würden analog zu den bestehenden Thalassoplattformen verwandt.

Hr. Andretzke erklärt, dass hier ein massives Bauwerk geplant sei und das Schutzgut des Landschaftsbildes in der Planung nicht beachtet sei. Die Verwaltung erklärt, eine Kompensation sei entsprechend erforderlich. RM Kiefer erklärt, dass sich die Planung nochmals verändern müsse, wenn eine behindertengerechte Zuwegung erreicht werden solle.

BG Wehlage erklärt, dass die Anlage hinter der Landschaft zurücktreten müsse. Mit der aufgeständerten Bauweise wirke die Anlage noch massiver und schädige das Landschaftsbild. Der Vorsitzende stellt fest, dass sich in der näheren Umgebung die Kläranlage sowie der Recyclinghof für Bauschutt befänden und die Plattform die einzige Möglichkeit biete, auf den Südstrandpolder zu blicken.

1. stv. BM Padberg erklärt, dass der Abriss der abgängigen Aussichtsdüne zu begrüßen sei. Jedoch müsse sich die Planung für eine neue Plattform weniger massiv in der Landschaft darstellen. Somit bedürfe es einer neuen Planung. RM Kiefer erklärt, ein Bauantrag sei ohne Bemaßung nicht vollständig. Der Planung könne so nicht zugestimmt werden.

Die Verwaltung erläutert, dass der Bauherr dahingehend beraten werde, die Zuwegung bis zur Zwischenhöhe barrierefrei zu planen. Ab dieser Zwischenhöhe könne eine größere Steigung geplant werden. Die Planzeichnungen müssten zudem um eine Bemaßung ergänzt werden. Die aktualisierte Planung werde dann nochmals beraten.

### **Beschluss**

Der Ausschuss für Bauen und Umwelt stellt mit einer Ja-Stimme und sechs Nein-Stimmen kein Einvernehmen zu den Planungen zur Errichtung einer Thalasso-Plattform „Planetenpad“ am Alten Postweg her.